



**Il canto del mondo e.V.**  
Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens e.V.

Sie hätten gerne weitere Informationen zu Canto elementar?  
Dann wenden Sie sich bitte an die Bundesgeschäftsstelle von:

Il canto del mondo e. V.  
c/o Hardy Schumacher  
2. Vorsitzender - Geschäftsführer  
Sonnenhof Hoffnungsthal,  
Johannisberg 87, 51503 Rösrath,  
Tel.: 02205 - 94 77 540  
Handy: 0160 - 96569906  
Email: hardy.schumacher@il-canto-del-mondo.de



Fotos: Matthias Graben, Maria Otte, Jörg Andrees Grenter, Fotolia  
Gestaltung: Jörg Andrees Grenter

### Welche Kosten entstehen?

Für die zweijährige Teilnahme entstehen Kosten für Betreuung und Material je nach gewähltem Begleitungsangebot. Das Programm Canto elementar ist in Modulen aufgebaut. Neben den von uns betreuten Basis-Modulen ist es durch eigenes Engagement oder durch verstärktes Einbeziehen von Ehrenamtlichen möglich, die Umsetzung einzelner Module zu übernehmen und hierdurch Kosten zu sparen. Hier beraten wir gerne. Ebenfalls beraten wir bei der Suche nach Förderern für die Finanzierung. Bisher haben wir auch manchmal Förderer in einer Region gefunden und dann das Projekt für Kindergärten kostenlos ausschreiben können. In solchen Fällen werden ausschließlich Kindergärten in sozialen Brennpunkten berücksichtigt.

### Wie sieht die langfristige Perspektive aus?

Bei Erfüllung bestimmter Qualitätskriterien kann der Kindergarten nach zweijähriger Teilnahme und weiter bestehender Mitgliedschaft im "Netzwerk Canto Kindergärten", das Gütezeichen „Canto Kindergarten“ erwerben. Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk wird die erfolgreiche Fortführung des Programms auch über den zweijährigen Förderungszeitraum hinaus gesichert. Der Kindergarten wird weiterhin in seiner Arbeit beraten und unterstützt und hat teil an der Weiterentwicklung des Singprogramms.

### Canto Botschafter und Förderer

Prominente Persönlichkeiten unterstützen Canto elementar als Canto Botschafter bzw. als örtliche Schirmherren, wie z.B. Nena, Sebastian Krumbiegel von „Die Prinzen“, Dr. Eckart von Hirschhausen, Stella Maria Adorf, Hedwig Neven DuMont, Peter Maffay und viele andere mehr. Finanziell gefördert wurde Canto elementar nicht nur von zahlreichen Kommunen, sondern auch von verschiedenen Rotary Clubs, der Stiftung Deutsche Jugendmarke, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., den Soroptimisten, dem Sikorski Verlag Hamburg, New Generation Hamburg, der Anne

und Wilm Wippermann Stiftung, der Beiersdorf AG, dem Nachbarschaftsheim Schöneberg Berlin, dem Internationalen Club der Schlitzohren e.V., der Bonner Bürgerstiftung, dem Generali Zukunftsfonds und vielen anderen mehr. Danke im Namen aller Beteiligten.

### Wie kann man sich bewerben?

Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein Beschluss des zuständigen Kindergartengremiums, unterschrieben von Vorstand oder Leitung der Einrichtung.

### Die Organisation von Canto elementar

Canto elementar ist das Generationen verbindende Singpatenprogramm für Kindergärten von Il canto del mondo e.V. - Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens. Es wurde von dem Musikpsychologen Dr. Karl Adamek ins Leben gerufen und mit Unterstützung u.a. der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. entwickelt.

Canto elementar startete 2003 mit 20 Kitas in der Pilotphase in Nordrhein-Westfalen. Die Freie Hansestadt Hamburg ist seit 2007 das erste Bundesland, das mittelfristig eine Beteiligung aller Kindergärten anstrebt.

Das Projekt wird von prominenten Wissenschaftlern begleitet. Unter anderem von dem Kinderstimmforscher Prof. Winfried Adelman, von den Musikpädagogen Prof. Hermann Rauhe und Prof. Hans-Günther Bastian und von dem Neurobiologen Prof. Gerald Hüther.

Das Programm läuft bereits in vielen Städten in Deutschland, z.B. in Berlin, Bremen, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Hamburg, Kaiserslautern, Köln, Leipzig, Lüneburg, Oberhausen, Recklinghausen, Rösrath, Stuttgart, Waltrop, und Wesel.

**Literatur:** Thomas Blank/Karl Adamek: Singen in der Kindheit. Eine empirische Untersuchung zur Gesundheit und Schulfähigkeit von Kindergartenkindern und das Canto elementar-Konzept zum Praxistransfer. Waxmann Verlag Münster 2010



## Kurzinformation

# Canto elementar

Das Generationen verbindende Singprogramm für Kindergärten



**„Wenn wir die Welt verändern wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“**

*Yehudi Menuhin*





## Was ist Canto elementar?

Canto elementar ist das Generationen verbindende und nachhaltige Singprogramm für Kindergärten. Es wird in Kooperation mit 'Kindergarten heute' - Fachzeitschrift für Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern, bundesweit verbreitet. Senioren\* singen als ehrenamtliche Singpaten\* regelmäßig einmal in der Woche im Kindergarten mit den Kindern und ihren Erzieherinnen\* und begeistern diese, dem Singen einen festen Platz in ihrem Kindergartenalltag zu geben. Begleitet wird dieser Prozess in einer Anlaufphase von zwei Jahren durch ausgebildete Canto-Trainer\* (Musiker\* und Musikpädagogen\*).

Sie qualifizieren die Erzieherinnen und Singpaten und unterstützen vor Ort. Danach laufen die Singpatengruppen erfahrungsgemäß die nächsten Jahre zur Freude aller Beteiligten selbstständig weiter. Die Kindergärten erhalten dann nach Bedarf Unterstützung als Mitglieder des Netzwerkes Canto Kindergärten.

Das Programm wurde über viele Jahre in der Praxis in Zusammenarbeit mit renommierten Musikpädagogen entwickelt.

Dem Programm Canto elementar wurde 2010 der Preis der Gunter und Juliane Ribke Stiftung für besondere musikpädagogische Leistungen und 2012 der Deutsche Nationalpreis verliehen. Der Neurobiologe Prof. Gerald Hüther wirkt mit vielen anderen Fachleuten als Beirat mit. Er sagt: „Singen ist Kraftfutter für Kinderhirne.“

## Die Ziele von Canto elementar

Singen ist für die gesunde Entwicklung von Kindern neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge unverzichtbar. Deshalb wollen wir die Singkultur in Kindergärten stärken, Kinder und ihre Erzieherinnen für das Singen begeistern und zugleich den wichtigen Dialog zwischen den Generationen fördern. Canto elementar ist vor allem ein Sozialprojekt und hat sich wissenschaftlich nachgewiesen bewährt wegen

- innovativer Impulse durch Musikalisierung der frühkindlichen Erziehung besonders hinsichtlich der Inklusion von Kindern mit Migrationshintergrund sowie wirkungsvoller Gewaltprävention
- der Förderung der Sprachentwicklung, der psychischen und physischen Gesundheit, der Empathie- und Gemeinschaftsfähigkeit von Kindern durch Singen
- der Begegnung der Generationen - dem aktiven Gestalten des demografischen Wandels und des gesellschaftlichen Miteinanders.



## Die Prinzipien von Canto elementar

Bei Canto elementar berücksichtigen wir immer zuerst Kindergärten in sozialen Brennpunktgebieten. Grundsätzlich ist das Projekt so angelegt, dass es die allgemein große Belastungssituation von Erzieherinnen einbezieht und schon innerhalb kurzer Zeit ihre alltägliche Arbeit bei gleichzeitiger Bereicherung für alle Beteiligten erleichtern

kann. Bei Canto elementar geht es um die Entfaltung des Singens als grundlegendem menschlichen Ausdruck parallel zum Sprechen lernen. Es geht um das Singen als Selbstzweck und um die Freude am Singen. Neben dem spielerischen und bewegungsorientierten Erlernen von Liedern sind das Experimentieren mit Stimme, Klang und Rhythmus sowie das Ausprobieren, Spüren, Hören und Lauschen von elementarer Bedeutung.

Die Grundprinzipien sind:

- **Begeisterung** - bewegt zum Singen
- **Freiwilligkeit** - öffnet hin zum freien Menschen
- **Freiräume** - ermöglichen Selbstentdeckung

Das Basis-Liedrepertoire besteht aus einer Auswahl von geeigneten deutschen traditionellen Liedern. Sie tragen wissenschaftlich nachgewiesen besonders gut zur Sprachentwicklung bei. Darüber hinaus sind es die Lieder aus der Kindheit der Singpaten, weshalb sie die Kinder damit so leicht begeistern. Dieser Basis-Liederschatz wird spielerisch durch weitere deutsche wie auch internationale Lieder erweitert.

## Die Rahmenbedingungen von Canto elementar

Wie oft und wie lang wird gesungen?

Das Singprogramm findet im Kindergarten über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren statt. Einmal pro Woche singt eine Gruppe von ca. 10 Singpaten über eine Dauer von ca. 45 Minuten mit den Kindern und ihren Erzieherinnen. Dieser großfamiliäre Ansatz kommt den Lernnotwendigkeiten von Kindergartenkindern entgegen und hat sich in der Praxis unter vielen Gesichtspunkten bestens bewährt. Zusätzlich unterstützen Canto-Trainer die Erzieherinnen dabei, auch ohne musikalische Vorbildung das Singen selbstständig, über den Tag verteilt für insgesamt ca. 45 Minuten, als lebendigen Bestandteil in den Kindergartenalltag zu integrieren.

Wer ist zuständig und wofür?

Die Kindergartenleitung hat für das Programm eine entscheidende Rolle: Sie trägt das Programm und benennt mindestens eine Erzieherin als Hauptverantwortliche. Diese ist Ansprechpartnerin für die Kolleginnen, Singpaten und Canto-Trainer und ist das kommunikative Verbindungsglied zwischen ihnen. Alle Erzieherinnen nehmen am Einstiegsseminar und an den Weiterbildungen teil; mindestens eine von ihnen lässt sich instrumental von dem Canto-Trainer ausbilden (Gitarre oder Akkordeon).

Die Canto-Trainer sind die verantwortlichen Begleiter vor Ort: Sie führen im ersten und zweiten Jahr die Weiterbildungen für Erzieherinnen, Singpaten und interessierte Eltern durch, beraten den Kindergarten, unterstützen die Singpaten, das Singen zusammen mit den Erzieherinnen selbstständig anzuleiten und sichern die Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Die Begleitung durch die Canto-Trainer kann sowohl vollständig als auch bei möglichem eigenem Engagement der Kita als Modulsystem vereinbart werden. Für wichtige Fragen steht zusätzlich eine Telefonberatung zur Verfügung. Als Singpate kann sich jeder bewerben, der gerne singt. Auch Eltern können mitsingen.



\*(Wir verwenden durchgehend jeweils nur eine Geschlechtsbezeichnung, die Angaben beziehen sich jedoch immer auf beide Geschlechter.)